



Eigentlich sollten sie zusammen arbeiten: Dick Bergstrom (rechts) war ursprünglich als Offense Coordinator unter Headcoach Denauld Brown (links) vorgesehen. Jetzt hat Brown

seinen Dienst quittiert und Bergstrom folgt als Headcoach. Am 1. Dezember leitet er sein erstes Training. Fotos: Thomas F. Starke, Elmar Neumann (2)

## Brown wirft hin – Bergstrom übernimmt

American Football: Bielefeld Bulldogs wechseln den Headcoach – Suche nach einem Defense Coordinator

■ Von Jörg Manthey und Manuel Neumann

Bielefeld (WB). Was für ein Chaos: Headcoach Denauld Brown hat die Bielefeld Bulldogs um Auflösung seines Vertrages gebeten, zum 1. Dezember übernimmt Richard Lee »Dick« Bergstrom das sportliche Kommando bei den Footballern.

Der Neue war von den Bulldogs ursprünglich als neuer Offense Coordinator eingeplant gewesen. Vorstandsmitglied Heiko Schreiber: »Der Rückzug Denauld Browns traf uns aus heiterem Himmel. Sein Nachfolger ist für uns aber nur logisch, denn Bergstrom ist von seiner Natur her eigentlich ein Headcoach und hat genug Erfahrung auf diesem Posten.« Mit der Berufung Bergstroms habe Browns Rücktritt indes nichts zu tun. Diese sei bereits abgesprochen gewesen.

Stattdessen führte Denauld Brown »persönliche Gründe« dafür an, dass er die Bulldogs nach nur einem Jahr schon wieder verlässt. »Das würde er sicherlich nicht tun, wenn er nicht schon wüsste, wie es weiter geht«, vermutet Heiko Schreiber, dass es ein Angebot eines anderen Klubs gibt. Der erst seit wenigen Wochen

amtierende Vorstand um den Vorsitzenden Ulrich Kossiek verfolgte mit Brown das Konzept, weniger auf Importspieler zu setzen als vielmehr die Ausbildung der deutschen Spieler und die Trainingsarbeit zu verbessern. So soll es auch unter Bergstrom weitergehen. »Wir haben ihn in unsere sportliche Leitung geholt, weil er diese Sicht der Dinge ebenso verinnerlicht hat. Es ändert sich nur personell etwas, nicht strukturell«, betont Schreiber.

Dementsprechend bleibt es dabei, dass im kommenden Jahr ein US-Amerikaner als Quarterback und Nachwuchscoach in Personalunion fungieren soll. Schreiber: »Das setzt natürlich nicht nur sportliche, sondern auch soziale

Kompetenzen voraus. Wir haben dahingehend ein klares Anforderungsprofil. Doch auch diese Suche beginnt nicht bei null. Wir sind seit vier Wochen mit Dick Bergstrom in Kontakt und haben bereits Namen auf dem Zettel. Darüber hinaus habe ich ihn nach den neuesten Entwicklungen aber gebeten, eine Liste mit weiteren potenziellen Neuzugängen zu erstellen.«

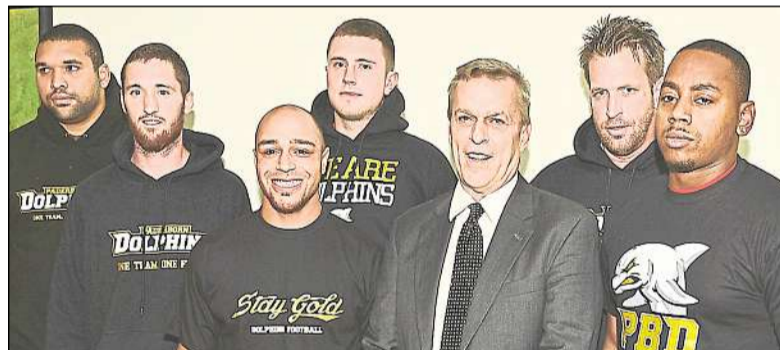
Der neue Headcoach verfügt über ein umfassendes Netzwerk in seiner us-amerikanischen Heimat, in Europa und ist auch in Deutschland, insbesondere in Ostwestfalen, in der Szene bekannt. Aus diesem muss er jetzt zuerst mal einen neuen Defense Coordinator suchen. 2013 holte er mit den

Paderborn Dolphins finanziell bedingt ohne einen einzigen Importspieler aus den USA in der Regionalliga Platz 4. Zuvor coachte er die Osnabrück Tigers in der GFL 2 ebenfalls zu Rang 4. In diesem Jahr erreichte er in der ersten französischen Liga mit den Nice Dauphins nach Platz 2 in der Pre-Season die Playoffs.

Unterdessen hat Ashton Hall signalisiert, auch in der kommenden Spielzeit für die Bulldogs auflaufen zu wollen. Der Dialog mit Dick Bergstrom wird folgen. Das ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil er wohl der einzige Importspieler ist, der nach Bielefeld zurückkehrt. Bert Smith, Phillip und Darryl Gamble sowie die Mogdans-Brüder zieht es schließ-

lich zu Dale Heffron nach Paderborn. Zweifelslos eine Qualitätsverlust, doch für Ulrich Kossiek auch noch kein Beinbruch: »Was da passiert, ist Säbelrasseln. Es war relativ klar, dass Dale Heffron seine Jungs um sich scharen wird, für uns also berechenbar.«

Ob aus der Not heraus oder als neue Ideologie – die Töne fallen in Bielefeld bedeutend zurückhaltender aus als noch zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Aber weiter selbstbewusst. Kossiek: »Die Bielefeld Bulldogs haben schon gezeigt, dass sie GFL 2 können. Die Paderborner haben gezeigt, dass sie in die GFL 2 aufsteigen können. Nun müssen sie erstmal zeigen, was sie drauf haben. Wir haben es da etwas einfacher.«



Aufsteiger Paderborn hat ein starkes Team für 2015 beisammen. Jean-Marie Wilschut, Zachary Cavanaugh (Troisdorf), Bert Smith Jr., Bartek Mogdans, Headcoach Dale Heffron, Athletiktrainer Tobias Wothe und Phillip Gamble (von links) streben den Aufstieg ins Oberhaus an. Es fehlen Darryl Gamble und Maciek Mogdans.

### Kommentar

Der teuerste Trainer der Bulldogs-Vereinsgeschichte ist Vergangenheit. Das ist alles andere als eine Katastrophe und dürfte vor allem von Ex-Präsident Sven Sassenroth, schärfster Kritiker Denauld Browns, wohlwollend zur Kenntnis genommen werden.

Ob Brown mit seiner Kündigung nun den kommenden Druck gescheut, seine Grenzen als Headcoach erkannt oder ob er ein anderes Angebot vorliegen hat, das ihn nicht in der ersten Reihe

sieht; sei's drum. Wirtschaftlich tut dieser Schritt den Footballern gut, und die neue Konstellation birgt Stoff für zwei interessante OWL-Derbyn in der nächsten Saison. Paderborns früherer Coach in Bielefeld, Bielefelds früherer Meistermacher in Paderborn – da spielt auch eine Menge Prestige mit. Dick Bergstrom sei viel Glück gewünscht, einen schlagkräftigen Kader zu formen, der das Zeug zum Verbleib in der GFL 2 Nord hat. Jörg Manthey

## SGS Essen kommt nach Jöllenberg

»Weltklasse 2015«

Bielefeld (WB). Eine der besten Hallenfußball-Mannschaften Deutschlands komplettiert das nationale Kontingent bei »Weltklasse 2015«. Die SGS Essen wird am 10. und 11. Januar 2015 beim 35. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenberg um den Pokal der Sparkasse Bielefeld kämpfen.

Den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte feierten die Essenerinnen im vergangenen Sommer, als sie das DFB-Pokalfinale erreichten, das sie dann gegen den 1. FFC Frankfurt verloren. Der Erfolg einer Mannschaft, bei der gerade mal vier Spielerinnen älter als 24 Jahre sind. Die Talente Linda Dallmann, Madeline Gier und die bis Sommer noch beim SC Freiburg spielende Margarita Gidion waren dabei, als die deutsche Nationalmannschaft im Herbst in Kanada U 20-Weltmeister wurde.

»Ich bin ein absoluter Fan vom Hallenfußball«, sagt Essens Trainer Markus Högner, »ich habe früher selbst schon immer gern in der Halle gespielt.« Dass sie es auch »unterm Dach« können, bewiesen die Essenerinnen Anfang des Jahres, als sie das nationale Hallenturnier der TSG Hoffenheim gewannen. In Jöllenberg werden sie zum zweiten Mal am Start sein. 2012 verpasste Essen das Halbfinale und wurde am Ende Fünfter.

Damit stehen alle deutschen Teilnehmer für »Weltklasse 2015« fest: Turbine Potsdam, SGS Essen, Bayer 04 Leverkusen und Herforder SV. Hinzu kommen Fortuna Hjørring (Meister Dänemark) und Arna-Bjørnar Bergen (Norwegen). Ergänzt wird das Teilnehmerfeld in den nächsten Tagen durch zwei weitere internationale Topsteams.

@ www.frauenturnier.com

## Adler im Tiefflug

Lacrosse: 3:21-Niederlage

Bielefeld (WB/mn). Mit einer 3:21-Packung kehrten die Lacrosserinnen der Bielefelder Hawks vom amtierenden Deutschen Meister Hannover zurück. Der Favorit begann stark und ging schnell in Führung. Bielefelds Goalie Katrin Albert konnte noch einige Schüsse abwehren. In der hannoveranischen Verteidigung waren Lücken zu erkennen, dennoch wurde es den Hawks schwer gemacht diese auch erfolgreich zu nutzen. Zur Halbzeitpause lagen sie mit 12:3 im Rückstand. Die Bielefelderinnen kämpften bis zum Schluss hart um jeden Ball und ließen sich sowohl von den Gegnerinnen als auch von den Schiedsrichtern ihren Kampfegeist nicht nehmen. Das Spiel wurde dennoch hoch gegen Hannover mit 21:3 verloren. Am kommenden Sonntag geht es zum letzten Hinrunden Spiel nach Hamburg. Im letzten Spiel konnte ein Unentschieden erkämpft werden, dies soll diese Saison mit einem Sieg getoppt werden. Torschützinnen für die Bielefelder Hawks in Hannover waren Anne Wannow (2), Sybilla Johow (1).

### Sport in Kürze

#### Helferfest in Altenhagen

Als Dankeschön für die geleistete Unterstützung beim diesjährigen TSV-Sportfest möchte sich der Verein mit einem Helferfest bedanken. Alle Helfer sind am Freitag 28. November ab 19.30 Uhr im TSV Vereinsheim an der Kafkastraße eingeladen.

#### Johann Stein siegt

Zum Abschluss der Leichtathletik-Saison hat Johann Stein vom TV Werther bei den Offenen NRW-Winterwurfmeisterschaften den Titel im M60-Diskuswerfen geholt. In Leichlingen blieb er mit 45,59 Meter zwar deutlich unter seiner Saisonbestleistung, siegte aber mit fast zwölf Metern Vorsprung.

## 1:6 beim Rekordmeister

Bielefeld (WB/hsz). Überraschung verpasst - der Futsal-Verbandsligist MCH Sennestadt verliert mit 1:6 (0:1) beim Rekordmeister UFC Münster. In Durchgang eins ärgerte sich MCH-Trainer Yasin Kacar über vergebene Chancen: »Wir hatten jede Menge Gelegenheiten, aber machen kein Tor. Dann schießt Münster einmal drauf und trifft.« Nach der Pause kassierten die Senner die Gegen-

treffer zwei und drei innerhalb von 60 Sekunden. »Da hingen die Köpfe natürlich nach unten.« Immerhin gelang Ibrahim Kalemci noch der Anschlusstreffer zum 1:3.

Samstag wollen es die Südstädter zuhause besser machen. Die »Erste« trifft um 18.30 Uhr (Südhalle) auf die Futsal Panthers Köln. Die Reserve empfängt um 16.00 Uhr den Futsal Club MAUZ United.

## BC Ajax siegt ohne Mühe

Bielefeld (WB). Badminton-Landesligist BC Ajax hat sein Heimspiel gegen BC Bad Oeynhausen problemlos mit 6:2 gewonnen. Hoefs mit Meyer sowie Abdulrahman mit Yigit gewannen ihre Doppel deutlich. Im Damendoppel durften erneut zwei junge Nachwuchsspielerinnen, Lena Thase und Vanessa Zhang, Erfahrung sammeln. Das Spiel ging verloren, dafür konnte Kira Weddemar punkten. Nico Hoefs kämpfte im Herreneinzel gegen Jörg Feier-

abend tapfer, fand aber kein Konzept und ging diesmal leer aus. Dafür hatten Yigit und Abdulrahman keinerlei Probleme. Im abschließenden Mixed siegten Meyer und Weddemar mühelos.

Ergebnisse: 1HD: Hoefs/Meyer 21:16/21:14; 2HD: Abdulrahman/Yigit 21:12/21:14; DD: Thase/Zhang 8:21/7:21; 1HE: Hoefs 15:21/17:21; 2HE: Yigit 21:10/21:8; 3HE: Abdulrahman 21:12/21:11; DE: Weddemar 21:10/21:19; Mx: Meyer/Weddemar 21:13/21:7.

## Torpremiere für Meißner

Eishockey: Vierter Sieg im vierten Spiel für TSVE-Damen

Bielefeld (WB/hsz). Mit einer makellosen Punkteausbeute erobern die Eishockey-Damen des TSVE am vierten Spieltag die Tabellenspitze in der Bezirksliga. Am Sonntag siegten die Bielefelderinnen beim Vorletzten Wildcats Cologne mit 3:1. »Wir hatten es uns leichter vorgestellt«, spricht Betreuer Stefan Schwieriger von einer unerwartet schwierigen Aufgabe. Die TSVE-Damen taten sich mit der robusten und kompakten Defensive der Wildkatzen schwer. Schwieriger: »Diese harte Gangart kannten wir aus den ersten Spielen noch nicht.«

Nach einer schnellen Führung mit einer Torpremiere für Alexandra Meißner (1.) passierte lange Zeit nicht viel vor dem Kölner Tor. Erst im zweiten Drittel fiel der nächste Treffer, der Ausgleich für die Wildcats. Inka Schlüter sorgte noch im selben Drittel für die erneute Führung. Nicole Bergmann führte im Schlussdrittel die

Entscheidung herbei - 3:1. Die Begegnung am Sonntag beim Tabellendritten EC Bergisch

Land wird richtungsweisend: »Dann sehen wir, ob es für uns nach oben geht«, sagt Schwieriger.



Alexandra Meißner (links) kam beim 3:1-Auswärtserfolg in Köln zum ersten Torerfolg. Foto: Peter Unger